



Kriens, 18.03.2019

Stadtverwaltung Kriens
Präsidialdienste
Frau Yvette Estermann
Einwohnerratspräsidentin
6010 Kriens

Interpellation: Präventionsrichtlinien Schulen Kriens

Sehr geehrte Frau Ratspräsidentin

Kürzlich wurde bekannt, dass in Stäfa ZH ein Betreuer eines schulischen Hortes ein 12-jähriges Mädchen missbraucht hat.

Eine Betreuerin hat dies bereits Ende November 2018 gemeldet, es dauerte aber ziemlich lange bis die Schulleitung Massnahmen ergriffen hat und an die Öffentlichkeit getreten ist.

Der Fall zeigt, dass öffentliche Schulen oft keine Präventionsrichtlinien und Notfallkonzepte für solche Vorfälle haben, weil sie im Gegensatz zu privaten Kindertagesstätten keine Bewilligungs- und Aufsichtsvorschriften haben.

Für die FDP-Kriens stellen sich folgende Fragen an den Stadtrat:

- Seit Anfang Jahr schreibt das Gesetz bei Verdacht auf Missbrauch in der Kinderbetreuung eine Meldepflicht vor. Gibt es an den Schulen Kriens entsprechende Regeln?
- Gibt es bei den Schul- und Familienergänzenden Tagestrukturen in Kriens Aufsichtsvorschriften?
- Gibt es Qualitätsstandards sowie pädagogische und präventive Konzepte?
- Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern ist eine Aufgabe von Mann und Frau. Wird diese Realität in den Schul- und Familienergänzenden Tagestrukturen in Kriens abgebildet?
- Falls ja, wie hoch ist der Männeranteil in der Betreuung?
- Hat es schon Meldungen bezüglich einem Missbrauch an den Schulen Kriens und bei den Schul- und Familienergänzenden Tagestrukturen gegeben?

Für die Beantwortung der Fragen dankt die FDP-Fraktion im Voraus.

Mit freundlichen Grüssen

Für die FDP-Fraktion

Erwin Schwarz